GETTY IMAGES

Ist Bundeskanzler Scholz in die Vertuschung von Neonazi-Verbrechen verwickelt?

- Josue Michels
- 23.05.2023

Eine Mordserie aus den frühen 2000er Jahren erschüttert Deutschland bis heute. Der deutsche Sicherheitsapparat und die Regierung schienen dabei zu helfen, die Verbrechen zu vertuschen. Diese Vertuschung hat sich fortgesetzt und könnte sogar den derzeitigen deutschen Bundeskanzler und die Regierungskoalition betreffen.

Im Jahr 2001 wurde Süleyman Taşköprü in einem Lebensmittelladen in Hamburg-Bahrenfeld ermordet. Zehn Jahre später wurde bekannt, dass dieser Mord Teil einer größeren Serie von Verbrechen war, die von der rechtsextremen Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) begangen wurden. Alle diese Verbrechen folgten einem ähnlichen Muster. Die Ermittler konzentrierten sich damals auf die Opfer mit Migrationshintergrund und ihr Umfeld.

PT_DE

Es ist erwiesen, dass die Ermittler Beweise für eine Beteiligung der Rechten ignorierten und sogar mit Neonazis zusammenarbeiteten. (Lesen Sie: „Der Nazi Untergrund – aufgedeckt") Der Anschlag in Hamburg folgte demselben Muster mit einigen zusätzlichen Besonderheiten. Spiegel Online schrieb am 22. Mai:

> Seit vielen Jahren wird in der Hamburger Bürgerschaft darüber gestritten, ob und wie dieses Versagen der Behörden, unter Führung einer SPD-Regierung, aufgearbeitet werden soll. Der für Polizei zuständige Innensenator hieß 2001 Olaf Scholz. Und im Unterschied zu allen anderen betroffenen Bundesländern, in denen der NSU Menschen ermordete, drückten sich die Politikerinnen und Politiker der Hansestadt stets vor einem Untersuchungsausschuss. Auch bei den Opfern entschuldigte sich die Bürgerschaft erst 2018: für die »falschen Verdächtigungen und den einseitigen Blick der ermittelnden Behörden«.

Warum sollte sich die Regierung einer gründlichen Untersuchung widersetzen? Spiegel Online fasst es in „Die Lage am Morgen" wie folgt zusammen:

> Die Linke hatte zuletzt die Einsetzung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses gefordert. Die Regierungsfraktionen von SPD und Grünen lehnen dies jedoch ab. Auch weil man verhindern wolle, dass die Rolle des damaligen Hamburger Innensenators noch mal ausführlich untersucht werde, heißt es aus der Bürgerschaft. Denn der hieß Olaf Scholz.

Scholz regiert als Bundeskanzler in Deutschland. Seine Partei, die Sozialdemokraten, regiert auch in Hamburg zusammen mit den Grünen.

Bundeskanzler Scholz ist in eine weitere Kontroverse verwickelt: Steuerbetrug aus seiner Zeit als Erster Bürgermeister von Hamburg. Außerdem war seine Partei, die SPD, Russland gegenüber sehr wohlwollend und zögerte, der Ukraine Hilfe zukommen zu lassen. All diese Dinge haben in Deutschland für Aufregung und Spannungen mit den Grünen gesorgt. Aber sie haben bisher die Einheit über ihre vermeintliche moralische Pflicht gestellt.

Jedes dieser Ereignisse ist für sich genommen eine schockierende Enthüllung. Zusammen können sie das verstärken, was der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, in „Aufstieg aus dem deutschen Untergrund" erörtert hat. Es gibt ein großes Untergrundnetzwerk von Industriellen, Bankern, Politikern und anderen, die in Deutschland tätig sind.

In Offenbarung 17 wird ausdrücklich prophezeit, dass das gleiche Regime, das nach dem Zweiten Weltkrieg in den Untergrund ging, wieder auferstehen wird. Um mehr über die Vertuschung des Nationalsozialistischen Untergrunds zu erfahren, lesen Sie „Der Nazi Untergrund – aufgedeckt". Um etwas über die gesamte Operation des Nationalsozialistischen Untergrunds und ihre prophetische Bedeutung zu erfahren, lesen Sie „Aufstieg aus dem deutschen Untergrund."